

Montageanleitung für Stahl-Fassadenprofil Friesland

1. Einleitung

Die fachgerechte Anwendung der Produkte, die Einhaltung grundlegender Regeln und Richtlinien des Dachdeckerhandwerks und Metallleichtbaus, die Eignung der Unterkonstruktion, die richtige Belüftung des Daches sowie die Beachtung der gültigen Unfallverhütungsvorschriften während der Montage unterliegen nicht unserer Kontrolle.

Erkennbare Beschädigungen, Material- oder Farbfehler müssen vor der Bearbeitung bzw. Verlegung unverzüglich dem Lieferanten gemeldet werden! Eine Reklamation solcher Mängel ist nach der Montage nicht mehr möglich.

2. Lagerung

Bei Zwischenlagerung sind die Profiltafeln in Längsrichtung leicht schräg zu lagern und gegen Wind und Sturm zu sichern. Stahl-Trapezprofile mit Tropfschutzvlies dürfen nicht im Freien gelagert werden. Ein Vorhalten auf der Baustelle erfordert das Abdecken mit einer luftdurchlässigen, regendichten Plane (keine Folie). Werksseitige Paketumhüllungen müssen zur Vermeidung von Kondensatbildung an den Enden geöffnet werden. Die Lagerung über einen längeren Zeitraum muss in beiden Fällen jedoch „unter Dach“ erfolgen.

3. Allgemeines

Zusammenbau mit anderen Werkstoffen

Direkter Kontakt der Stahl-Trapezprofile mit anderen Metallen ist zu vermeiden. Der Zusammenbau mit Kunststoff und Edelstahl sowie jeder Art von handelsüblichem, imprägniertem Bauholz ist unbedenklich. Ständiger Kontakt zu alkalischen Medien (Ammoniak, Natron und Kalilauge, Kalk usw.) in Verbindung mit Feuchtigkeit kann kurzfristig zu Korrosionsschäden führen.

Überprüfen der Unterkonstruktion

Vor Montagebeginn ist die vorhandene Unterkonstruktion auf eventuelle Mängel, z.B. Feuchtigkeit, Höhendifferenzen, nicht ausreichende Befestigung, Unebenheiten, fehlenden Korrosionsschutz usw., zu überprüfen und ggf. nachzuarbeiten. Eine feuchte Unterkonstruktion schrumpft beim Trocknen. Der Anpressdruck der Trapezprofilbefestiger könnte verloren gehen. Undichtigkeiten wären die Folge. Werden die Stahl-Trapezprofile auf Stahlpfetten montiert, sind diese durch ein Isoband voneinander zu trennen. Eine Auflage auf Mauerwerk oder Beton muss vermieden werden!

Vorbereiten und Bearbeiten der Profiltafeln

Schutzfolien auf Profiltafeln sowie Formteilen müssen vor der Montage entfernt werden.

Für das Bearbeiten sind Handblechscheren, Knabber, Elektroblechscheren und Stichsägen geeignet, die ohne Funkenflug und ohne größere Hitzeentwicklung trennen. Die zu verwendenden Sägeblätter müssen für den Einsatz geeignet sein. Wenn aus technischen Gründen Handkreissägen, Trennschleifer oder Plasmaschneidgeräte eingesetzt werden, sind Oberflächen gegen Funkenflug zu schützen, und an korrosionsgefährdeten Stellen ist gegebenenfalls eine Nachbehandlung der Schnittflächen erforderlich. Anfallende kleine Späne auf sichtbaren und der Witterung ausgesetzten Oberflächen müssen entfernt werden!

4. Sonstiges

Brandverhalten und Blitzschutz

Stahl-Fassadenprofile sind widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme. Nach EN 13501-1 – Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten – erfolgt eine Klassifizierung in die Baustoffklasse A1 – nicht brennbar, keine Rauchentwicklung, kein brennendes Abtropfen/Abfallen.

Stahl-Profilblechen ab 0,50 mm Materialdicke gelten nach EN 62305-3 – Blitzschutz - als Auffangvorrichtung, wenn ein Durchschmelzen am Einschlagpunkt nicht berücksichtigt werden muss. Voraussetzung ist eine ordnungsgemäße Erdung.

5. Fassadenmontage

Unterkonstruktion

Die max. Stützweite ist abhängig von den jeweiligen Windsoglasten nach DIN EN 1991-1 und gesondert nachzuweisen. Ohne Nachweis beträgt sie max. 800 mm. Die Auflagerbreite sollte 60 mm und die Dicke bei einer Holzunterkonstruktion 40 mm nicht unterschreiten. Ein vollflächiges Auflager ist aufgrund fehlender Belüftung nicht geeignet.

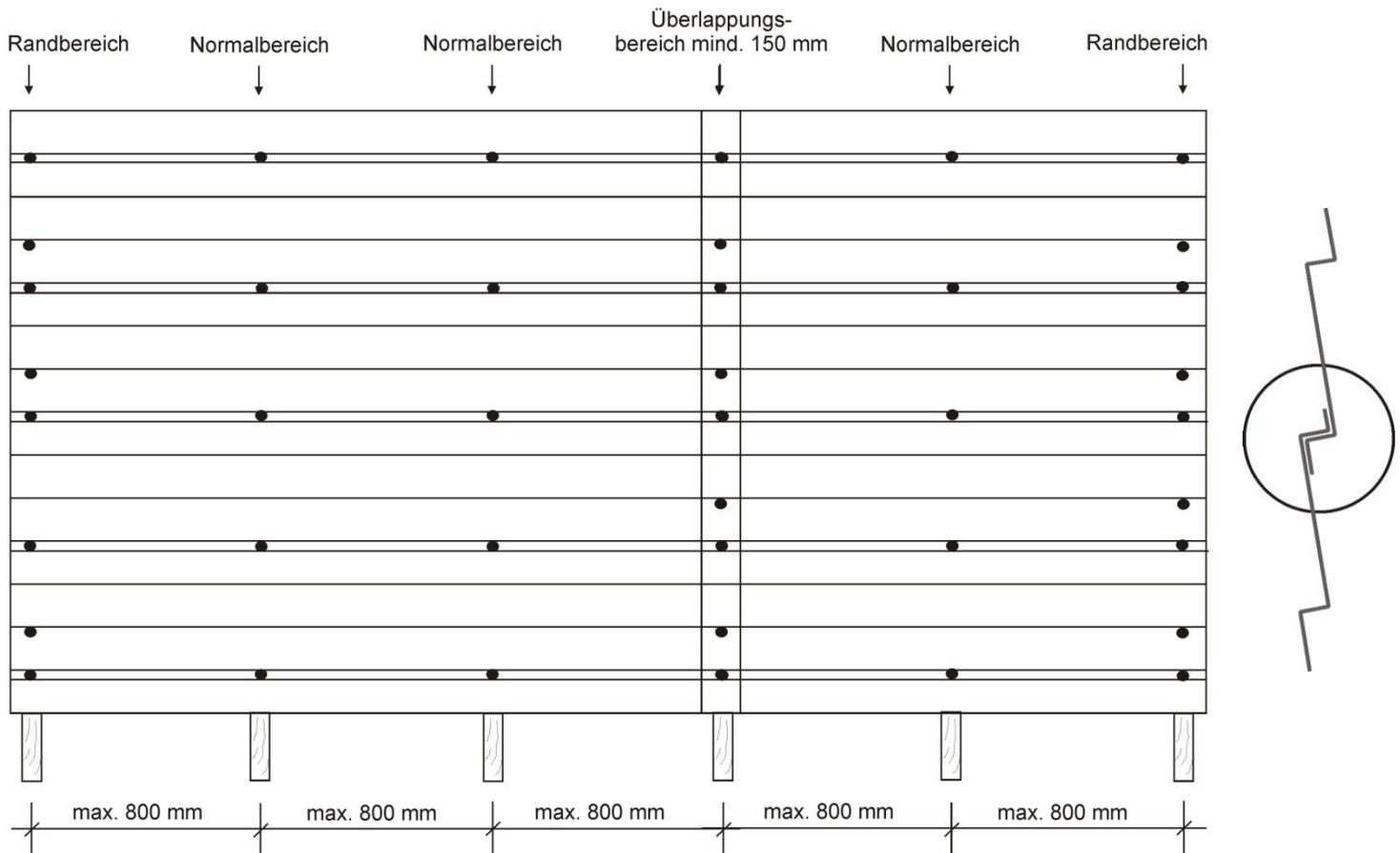
Ausschnüren und Verlegefolge

Bei der Montage der ersten Profiltafel ist auf eine rechteckige Lage zu achten. Die Profile sollten nach Möglichkeit entgegen der Hauptwetterrichtung verlegt werden. Gemäß Montagefortschritt ist regelmäßig die Einhaltung der Horizontallinie zu kontrollieren. Um die Befestigungspunkte optisch sauber zu platzieren, empfiehlt es sich, mit einer Richtschnur zu arbeiten. Eine Längsüberlappung sollte mind. 150 mm betragen. Eine evtl. vorhandene Schutzfolie ist vor Montagebeginn zu entfernen!

Befestigung auf einer Holzunterkonstruktion

Die Stahl-Fassadenprofile sollen mit der Bohrschraube 4,9 x 35 mm ohne Vorbohren befestigt werden. Die Formteil-Bohrschraube 4,9 x 20 mm ist nicht zur Befestigung von Profilen geeignet. Bei Verwendung der von uns empfohlenen Befestigungssysteme erzielt man die beste Dichtigkeit und optimale Festhaltekraft. Die Schraubenreihen müssen auf jeder einzelnen Tafel markiert werden.

Anzahl und Platzierung der Befestigungsmittel



Details Formteile

